

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

Donnerstag den 22. October 1868.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Lemberg hat mit dem Erkenntniße vom 12. September 1868 Z. 12103 und 12212 die Beschlagnahme der Nr. 207 des „Dziennik lwowski“ und der Beilage „Dodatek do Nr. 207 Dziennika lwowski“ wegen der darin veröffentlichten Correspondenz „Tarnow 6. września 1868“, deren Inhalt das Vergehen nach § 300 St. G. und Art. III. des Gesetzes vom 17. December 1862 begründet, bestätigt, das Verbot der weiteren Verbreitung derselben und die Vernichtung der sämmtlichen Exemplare ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntniße vom 14. September 1868 Zahl 22283 die Beschlagnahme der Nr. 261 und 262 der Zeitschrift „Narodni pokrok“ vom 10. und 11. September 1868 rüchichtlich der nachstehenden Artikel, und zwar:

- a. In der Nr. 161 und 262 „To jest po rakousku“ wegen Vergehens nach § 300 St. G.,
- b. in der Nr. 261 „Novy Pozor“ wegen Vergehens nach § 65 a. St. G. und Art. II. des Gesetzes vom 17. December 1862 Nr. 8 R. G. Bl.,
- c. in der Nr. 261 „Zakazany labor na Hernstejne“ wegen Vergehens nach § 300 und 305 St. G.,
- d. in der Nr. 262 „Osma schuzka v zemske domo na petikosteleckem placku“ wegen Vergehens nach § 300 St. G. und Art. III. des Gesetzes vom 17. December 1862 Nr. 8 R. G. Bl., endlich
- e. in der Nr. 262 „Otevreny list byvalému okresnímu Kappovi“ wegen Vergehens nach § 300 St. G. bestätigt und die weitere Verbreitung derselben verboten.

(393—1)

Nr. 19876.

(390—2)

Nr. 1510.

Rundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Wäsche und der Lieferung von Lagerstroh wird am

31. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte die Minuendo-Vicitation stattfinden; wozu die Unternehmungslustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Bedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. October 1868.

(388—3)

Nr. 4.

Rundmachung.

Mit 1. k. M. werden in der Stadt Gottschee zwei zum Betriebe des Fleischergerwerbes geeignete Localitäten in Pacht aufgelassen.

Bewerber um diese Localitäten können die diesfälligen Gesuche entweder mündlich oder schriftlich bis 25. d. M. bei der Gemeinde-Vorstehung Gottschee einbringen und bei derselben die Vicitationsbedingungen einsehen.

Gemeinde-Vorstehung Gottschee, am 14ten October 1868.

Rundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für den zweiten Semester des Solarjahres 1868.

Für den zweiten Semester des Solarjahres 1868 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen. Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesbehörde des Herzogthums Krain stilisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei.

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei den früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 14. October 1868.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

(2744—1)

Nr. 6495.

1011 fl. 90 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

- 23. November und
- 23. December 1868 und
- 25. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten October 1868.

(2737—1)

Nr. 3324.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Gerčar von Dupelne, Machthabers des Kaspar Gerčar von dort, gegen Ignaz Humar von Rasolke wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. April 1868, Z. 1069, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urbars-Nr. 302 vorkommenden Halbhuber, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1012 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

- 23. November und
- 23. December 1868 und
- 25. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten September 1868.

(2382—1)

Nr. 4357.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntem Eigenthumsansprecher, dann der ebenfalls unbekannt wo befindliche Johann Reschetta und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Josefa Kompare, Mutter und Vormünderin, und Karl Baker, Mitvormund des wj. Anton Kompare von Ustia Nr. 48 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten, als: Dediß na hribi, Dediß parucove, Acker mit Wein na hribi, Acker cvekouka, Acker pod trebezam, auch perstek, Acker na polju und den auf Namen Johann Reschetta im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 32, Urb.-Fol. 561, Rctf. Z. 1 eingetragenen Acker mit 3 Planten pri gmajni vorkommenden Realitäten sub praes. 22. August 1868, Z. 4357, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

19. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Stibiel H.-Nr. 16 von Ustia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten August 1868.

(2510—2)

Nr. 2780.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache der Sparcasse Laibach gegen Georg Burger

von Winklern pcto. 735 fl. c. s. c., bewilliget gewesene zweite und dritte Feilbietung der dem letztern gehörigen Subrealität ad Grundbuch Herrschaft Michelfstetten Urb.-Nr. 183 über Ansuchen der Executionsführerin auf den

- 25. November und
- 23. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des Edicts vom 26. November 1865, Z. 5157, übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11ten Juli 1868.

(2526—3)

Nr. 13112.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dolinar von St. Marcin die executive Versteigerung der dem Anton Gliha von St. Marcin gehörigen, gerichtlich auf 3018 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marcin sub Rctf.-Nr. 47, Tcm. I, Fol. 210 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

9. December 1868

und die dritte auf den

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude (deutscher Hause) mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 4. Juli 1868.

(2734—1)

Nr. 3510.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Capuder von Verhooftje gegen Anton Urbanija von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. August 1867, Z. 2672, schuldiger 64 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kreutberg sub Urbars-Nr. 184 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von

(2726—1) Nr. 6540.

Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Mathias Matičić resp. dessen unbekanntem Erben erinnert, daß der denselben als Tabulargläubigern zukommende, in der Executionsfache des Herrn Mathias Leban von Adelsberg gegen Michael Milanc von Jakobovic pto. 235 fl. 69 kr. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 21. August l. J., Zahl 5412, dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Herrn Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten October 1868.

(2725—1) Nr. 6435.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird der Gertraud Petkousel von Medwedjeberdu erinnert, daß der ihr als Tabulargläubigerin zukommende, in der Executionsfache des Herrn Anton Mosel von Planina gegen Johann Petkousel von Medwedjeberdu pto. 525 fl. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 21ten August l. J., Zahl 5411, wegen deren unbekanntem Aufenthaltes dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Hrn. Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten October 1868.

(2732) Nr. 3708.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten August d. J., Z. 2705, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der ersten auf den 14. October d. J. angeordnet gewesenen Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 953 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

14. November 1868 angeordneten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten October 1868.

(2696—1) Nr. 3935.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1868, Zahl 3935, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 10. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem Anton Ferjančič'schen Nachlaß von Dolejce Nr. 15 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur zweiten auf den

11. November l. J. angeordneten Real-Feilbietungstagung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten October 1868.

(2720—1) Nr. 6433.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30sten Mai l. J., Z. 3610, in der Executionsfache des Stefan Dioničar von Zirkniž pto. 182 fl. 36 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 9. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. November l. J., Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten October 1868.

(2719—1) Nr. 6432.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20sten Juni l. J., Z. 4049, in der Executionsfache des Johann Nored von Mahnette, gegen Jakob Schwigel von Martinsbach pto. 72 fl. 37 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 9. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. November l. J., Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten October 1868.

(2566—1) Nr. 5082.

Erinnerung

an die unbekannt Tabulargläubigerin Spela Jakopin und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird der unbekannt Tabulargläubigerin Spela Jakopin und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wieder sie Matthäus Kovacic von Poušče die Klage de praes. Heutigen, Z. 5082, auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der an seiner Realität Urbars-Nr. 480 ad Herrschaft Nadlišel pto. 100 fl. Heiratsgut haftenden Heiratsabrede vdo. et mtab. 24. Jänner 1801 eingebracht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 29 a. G. D. auf den

19. December d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt wurde unter Auffstellung des Herrn Johann Praseg von Laas als Curator ad actum für die unbekanntem Beklagten.

Letztere werden hievon mit dem Beisatze verständigt, rechtzeitig selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2682—1) Nr. 1965.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Kumer von Oberbärenthal.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der unbekannt wo befindlichen Maria Kumer von Oberbärenthal bekannt gemacht:

Es habe wider dieselbe Franz Turl von Oberbärenthal die Klage auf Ersetzung der im vormaligen Grundbuche des Gutes Stauden sub Reclif.-Nr. 27 1/2 vorkommenden Kaiserrealität zu Oberbärenthal Consc.-Nr. 10, eingebracht, worüber die Tagung auf den

23. December 1868, um 9 Uhr Vormittags, unter den Folgen des § 29 a. G. D. bestimmt worden ist.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten oder ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, so wird denselben Herr Barthelma Stul von Treffen als Curator ad actum aufgestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie zur rechten Zeit allenfalls selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 25ten September 1868.

(2706—1) Nr. 4586.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Dobrave und Andreas Leustil von Breg und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Dobrave und Andreas Leustil von Breg und den gleichfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Dobrave von Breg wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung von zwei Satzposten à 100 fl. C. M. c. s. c. an der Realität Urb.-Nr. 23 ad Ortenegg sub praes. 1. September l. J., Z. 4586, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

16. November l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschlieung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes den Herrn Barthelma Hočevar von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. September 1868.

(2589—1) Nr. 3111.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula und Helena Dragar.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerinnen Ursula und Helena Dragar hiermit erinnert:

Es habe Josef Skrinar von Raan wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urbars-Nr. 489 vorkommenden, zu Suozet liegenden Realität haftenden Tabularforderung vom 15. Nov. 1826, Tom. IX, Fol. 159, aus dem Urtheile vom 24. Juli und 15ten November 1826 pr. 73 fl. 45 kr. sub praes. 11. September 1868, Zahl 3111, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. December 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Caspar Rada von Prevoje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten September 1868.

(2703—1) Nr. 5006.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Mulej von Oberlaibach, durch Hrn. D. G. Vizjar von Wippach, gegen Michael Stefančič von Budanje, wegen aus dem Vergleiche vom 16. December 1864, Zahl 5886, schuldiger 34 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub pag. 255 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 490 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

17. November, 18. December 1868 und 19. Jänner 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten September 1868.

(2736—1) Nr. 3377.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Lipovšek von Jelen, Vormundes der mindj. Josef Zopotnič'schen Kinder, gegen Josef Joger von Borje, Bezirk Littai, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen pto. 127 fl. 34 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 237 vorkommenden, um den Meistbot von 1010 fl. ö. W. erstandenen Realität, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den

23. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Meistbote von 1010 fl. 50 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten September 1868.

(2707—1) Nr. 4539.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Hren von Kompale Nr. 3 wegen Urtheiles vom 13. Juli 1867, Z. 4029, schuldiger 151 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg Nr.-Nr. 139, Tom. II, Fol. 627 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1640 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

14. November und 14. December 1868 und 16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31 August 1868.

(2699—1) Nr. 4910.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Pegan von Wippach gegen Andreas Bizjak von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. April 1868, Z. 1873, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XV, pag. 355 und 358 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1720 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

17. November und 18. December 1868 und 19. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24sten September 1868.

(2708—1) Nr. 4814.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Magovak von Obergurk gegen Anton Strach von Hočevoje, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. October 1864 schuldiger 19 fl. 96 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg Reclif.-Nr. 324 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2690 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

14. November und 14. December 1868 und 16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. September 1868.

(2656—2) Nr. 2986.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Ferdinand Sever von Rassenfuß gegen Mathias und Gertraud Markovic von Heil. Dreifaltigkeit wegen aus dem Urtheile vom 3ten October 1867, Z. 3586, schuldiger 74 fl. 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 87, 177 und 191 vorkommenden behauenen Weingartenrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. November und 11. December 1868 und 11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. September 1868.

(2561—2) Nr. 5051.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bačnik von Bösenberg gegen Andreas Krabouc von Metule wegen aus dem Vergleiche vom 19. Mai 1857, Z. 1798, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urbars-Nr. 189 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 474 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. November und 11. December 1868 und 13. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2666—2) Nr. 3455.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kostelz von Drašić gegen Martin Kostelz von dort wegen aus dem Vergleiche vom 20 April 1864, Z. 1605, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wölling sub Curt.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5214 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. November und 15. December 1868 und 16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 11ten Juli 1868.

(2681—3) Nr. 1695.

Zweite exec. Feilbietung.

Zur Nachhange zum hieramtlichen Edict vom 20. August 1868, Z. 1695, wird bekannt gemacht, daß sich bei der ersten Feilbietungstagsatzung zur executive Veräußerung der zum Verlasse des Mathias Kral gehörigen Realität zu Steinberg Rectif.-Nr. 39 1/2 und 116 ad Gut Weinbüchel, peto. l. f. Steuer und Grundentlastung, kein Kauflustiger gemeldet habe und daß am

30. October 1868

um 10 Uhr Vormittags zur zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 1ten October 1868.

(2496—3) Nr. 3383.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Sporn und Johann Veravs, deren allfälligen Erben un Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Josef Sporn und Johann Veravs, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Neč von Žerovnic Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei der im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 143 vorkommenden Realität für Josef Sporn aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. Juni 1822 und der Cessation vom 26. September 1829 per 200 fl. C.-M., — und für Johann Veravs aus dem Vergleiche vom 8. September 1823 per 285 fl. sommt Anhang — haftenden Sagposten, sub praes. 29. August 1868, Z. 3383, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. August 1868.

(2495—3) Nr. 3524.

Erinnerung

an Urban Smukave und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Urban Smukave und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Kasper Arh von Kerschdorf Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsgestattung der bei der im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 1248 vorkommenden Realität aus dem Vergleiche vom 10. October 1816 für Urban Smukave peto. 64 fl. 30 kr. haftenden Sagpost, sub praes. 9. September 1868, Z. 3524, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. September 1868.

(2613—3) Nr. 2752.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel, durch Dr. Wenediker von Reifniz, gegen Josef Stufza von Schwörz wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1866, Z. 1132, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 280 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1048 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. November und 7. December 1868 und 8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1868.

(2654—3) Nr. 2905.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Drobnic von Strauberg gegen Anton Spicnik von Jagodnik wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Februar 1866, Z. 469, schuldiger 3 fl. 74 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Verg-Nr. 36 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-

- 10. November und 11. December 1868 und 9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. August 1868.

(2616—3) Nr. 2480.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Strumbel von Adamsberg gegen Ursula Bende von Kleinlipoviz, Bezirk Treffen, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. August 1867, Z. 1975, schuldiger 154 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tomo XIII, Fol. 168, Top.-Nr. 15/b vorkommenden Weingartenrealität Kerski verh, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. November und 10. December 1868 und 9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. August 1868.

(2565—3) Nr. 5094.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Grebenc von Großschütz gegen Mathias Sterle von Tanzle in die Relicitation der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Rectif.-Nr. 501, Urb.-Nr. 346/335 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1429 fl. ö. W., wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

7. November 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten August 1868.

(2606—3) Nr. 3455.

Erinnerung

an Johann Sterbenz von Raklo Nr. 12, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Sterbenz von Raklo Nr. 12, derzeit unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Dhrfandl durch Dr. Bresnik von Klagenfurt wider denselben die Klage auf Zahlung von 400 fl. c. s. c. sub praes. 1. Juni 1868, Z. 2437, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Suedeg von Tuschenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1868.

(2527—3) Nr. 15222.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Jeglič von Laibach die exec. Versteigerung der der Helena Mayer und rüchlich Peter Bestaverh von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1632 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urbars-Nr. 28, Tom. 1, Fol. 56 vorkommenden Eindrittelhube bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 7. November, die zweite auf den 9. December 1868 und die dritte auf den

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude (deutsches Haus) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. August 1868.

Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter gibt im „Hotel Elephant,“ ersten Stock, Zimmer-Nr. 20, durch 12 Tage zahnärztliche und zahntechnische Ordinationen.
Dr. Lanzer,
 Docent der Zahnheilkunde an der Universität zu Graz.
 (2716-5)

Herzlicher Rathgeber für Bruchleidende
 beiderlei Geschlechtes.
 Aufrichtige Belehrung über Entstehung, Verlauf und Folgezustände der Unterleibsbrüche.
 Nebst praktischen Rathschlägen zur Verhütung und Heilung derselben.
 Von Dr. **Herm. Römer**, prakt. Arzt. (2690)
 Preis 15 Sgr.
 Zu haben bei **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Auslassung

der Eilpostzüge zwischen Wien und Wr.-Neustadt und Ausgabe von Fahrkarten I. und II. Classe bei den Wien-Triester Eilzügen.
 Mit dem Ansetztreten des Winterfahrplanes der Localzüge in der Strecke Wien - Gloggnitz, das ist: am 27. October l. J., werden die Eilpostzüge zwischen Wien und Wr.-Neustadt wie alljährlich für die Dauer der Winter-Saison aufgelassen.
 Zu den Wien-Triester Eilzügen werden vom 1. November angefangen bis zum Wiedereintritte der Frühjahr-Fahrordnung wie im Vorjahre Fahrkarten I. und II. Classe ausgegeben werden.
 Wien, im October 1867.
 (2728-2)

Die Betriebs-Direction.

Eingesendet.
Die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien,
Wipplingerstrasse Nr. 30.
 welche ihren geschäftlichen Wirkungskreis nur auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder ausdehnt, behält Häuser und Grundstücke mit Ausschluss industrieller Etablissements.
 Darlehenswerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, die einer raschen Erledigung zugeführt werden, in den Bureaux der Anstalt einbringen, woselbst auch auf briefliche und mündliche Anfragen die nöthigen Auskünfte ertheilt, und auf Verlangen die Statuten ausgefolgt werden.
 (2278-7)

Eine Werkarztstelle

mit nicht nubedeutender Privatpraxis ist bei dem Berg- und Hüttenwerke Johannesthal nächst Nassensuß in Unterkrain zu befehen, u. z. mit einem Jahresgehalte von 300 fl. ö. W., Naturalquartier, sowie Beheizung und Beleuchtung nach den bestehenden Normalien für Werkbeaufte.
 Die Medicamenten-Kostenrechnung kommt halbjährig zur Ebnung.
 Bewerber um diese Stelle, welche sich über die Kenntniß einer slavischen Sprache ausweisen müssen, mögen ihre instruirten Gesuche
 bis 1. December d. J.
 an die **Werkdirection zu Johannesthal, Post Nassensuß in Krain**, einreichen.
 (2740-2)

(2761-1) Nr. 5403.
Executive Fahrnisse - Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgericht wird bekannt gemacht: Es sei die executive Feilbietung der dem Hrn. Josef und der Frau Lina Lausch gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 299 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Bettzeug und verschiedenes Geräthe, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 3. November und die zweite auf den 17. November 1868, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Kapuziner-Vorstadt mit dem Beifage angeordnet, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
 Laibach, am 17. October 1868.

(2679-3) **Das Wiener Damen - Confections-Geschäft,**
Sternallee Nr. 24,

danke für das ihm bis dahin geschenkte Vertrauen, theilt hierdurch mit, daß es am 10. November d. J., und zwar dieses mal mit einer ganz außerordentlichen Auswahl in Neuheiten wieder seinen Verkauf eröffnen wird.
 Das Verkauflocal wird nach wie vor sein Sternallee Nr. 24, Malysches Haus.

Eine verrechnende Kellnerin

für einen hiesigen Gasthof wird gesucht.
 Nähere Auskunft in der Expedition dieser Zeitung.
 (2739-3)

Zu verpachten oder zu verkaufen!
 die Herrschaft **Matschacher Mühle in Matschach**, bestehend aus 5 Gängen, ganz neu constructirt.
 Anfragen und Offerte an die **Eutsinhabung in Matschach bei Steinbrück.** (2741-2)

(2667-3) Nr. 5131.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Beziehung auf das Feilbietungsdict vom 18. Juli l. J., Z. 3772, kundgemacht, daß, nachdem bei der ersten und zweiten Feilbietung in der Rechtsache des Johann Toffant gegen Josef Selan puncto 105 fl. sammt Anhang kein Kauflustiger erschienen ist, am 26. October l. J. zur dritten executiven Feilbietung geschritten wird.
 Laibach, am 10. October 1868.

(2752-1) Nr. 3912.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn Johann Sotlik in Alltack.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird diejenige, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. December 1867 ohne Testament verstorbenen Herrn Johann Sotlik, pensionierten Priesters in Alltack, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 17. November 1868 um 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, als widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 R. k. Bezirksgericht Laibach, am 16. October 1868.

(2587-2) Nr. 5415.
Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten Juni l. J., Z. 4747, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers die dritte executive Feilbietung der dem Johann Krebel von Sajovče gehörigen Realitäten auf den 18. November 1868 mit Beibehalt des Ortes der Abhaltung und des früheren Beifages übertragen wurde.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juli 1868.

(2657-2) Nr. 5889.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kund gemacht, daß Antonia Schaffer von Stein mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 29. September 1868, Z. 5005, wegen d. s. erhobenen Blödsinnes unter Curatel gesetzt und ihr Herr Johann Debenz von Stein als Curator bestellt worden ist.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten October 1868.

(2704-2) Nr. 3382.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo abwesenden Grundbesitzer Andreas Perko aus Bresjovitz, für die wider ihn anhängigen Executionsführungen und sonstigen gerichtlichen Agenden, behufs Wahrung seiner Rechte auf seine Gefahr und Kosten Andreas Peterlin von Oberbresjovitz zum Curator bestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. October 1868.

(2615-2) Nr. 2864.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai l. J., Zahl 1504, wird bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der dem Anton Skufza von Schwörz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Realität mit Aufrechthaltung der dritten auf den 17. November 1868 festgesetzten Feilbietung als abgehalten angesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. September 1868.

(2646-2) Nr. 6643.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:
 Es habe Herr Alois Pelz, Procurator in Linz, durch Hrn. Dr. Soringner in Linz, gegen Frau Maria Pelz in Gurksfeld resp. gegen deren Verlassenschaft die Klage auf Erlassung des Zahlungsauftrages plo. Zahlung des auf dem im Grundbuche Gurksfeld sub N.-Nr. 10 und 8 vorkommenden Hause und Garten pfandrechtl. einverleibten Darlehenscapitals per 500 fl. C.-M. oder 525 fl. ö. W. e. s. e. sub praes. 29. September 1868, Z. 6643, hiergerichts überreicht.
 Indem die Erben der Maria Pelz derzeit unbekannt sind, wurde zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Iršič, k. k. Notar in Gurksfeld, als Curator ad actum bestellt und ihm der Zahlungsauftrag ddo. 6. October 1868, Zahl 6643, zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 6ten October 1868.

Fahrordnung

der Büge der k. k. Südbahn-Gesellschaft
 Postzüge zwischen Laibach und Wien.
 Giltig vom 20. September 1867.
 In der Richtung nach Wien.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt Nachm.	1.10 u.	Nachts 12.57
Steinbrück	3.45 "	Früh 3.5
Cilli	4.42 "	Früh 4.2
Pragerhof	Abends 6.22 "	5.42
Marburg	" 7.3 "	6.25
Graz	" 9.26 "	8.43
Brud a. M.	" 11.14 "	Vorm. 10.32
Neustadt	Nachts 3.51 "	Nachm. 3.40
Wien Ankunft	Früh 5.30 "	Abends 5.26

In der Richtung von Wien.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt Vorm.	9.30 u.	Abends 9.30
Neustadt	" 11.22 "	Nachts 11.18
Brud a. M.	Nachm. 4.32 "	Früh 3.59
Graz	Abends 6.31 "	5.54
Marburg	" 8.48 "	8.14
Pragerhof	" 9.27 "	Vorm. 8.55
Cilli	Nachts 11.7 "	10.35
Steinbrück	" 12.1 "	11.54
Laibach Ankunft	" 2.6 "	Nachm. 1.59

Postzüge zwischen Laibach, Triest und Venedig.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt Früh	2.31 u.	Nachm. 2.14
Adelsberg	" 4.54 "	4.39
Rabresina	" 7.40 "	Abends 7.30
Triest Ankunft	" 8.24 "	8.15
Rabresina Abf.	Früh 8.8 "	10.46
Venedig Anf.	Nachm. 3.10 "	Früh 6.-

In der Richtung von Venedig, Triest und Laibach.

	U. M.	U. M.
Venedig Abf.	Abends 10.15 u.	Vorm. 10.34
Rabresina Ankunft	Früh 6.5 "	Abds. 6.51
Triest Abfahrt	" 6.45 "	6.45
Rabresina	" 7.44 "	7.44
Adelsberg	" 10.19 "	10.17
Laibach Anf.	Mittags 12.41 "	Nachts 12.39

Die Eilzüge

zwischen Wien und Triest verkehren täglich.
 Wien Abfahrt Früh 7.- Triest Abf. Früh 7.10
 Graz Mittag 12.27 Laibach " Vm. 11.02
 Cilli Nachm. 3.22 Cilli " Nachm. 1.19
 Laibach Abends 5.37 Graz " 4.12
 Triest Anf. " 9.25 Wien Anf. Abds. 9.28
 Zu den Eilzügen werden wie bisher nur Fahrkarten 1. Klasse ausgegeben. Die Anschlüsse in Rabresina an die italienischen Züge bleiben dieselben wie bisher.

Gemischter Zug.

Laibach-Mürzzuschlag und vice versa.
 Laibach Abf. Früh 6.- Mürzzuschlag Ab. Fr. 6.-
 Cilli " Vorm. 9.44 Graz " Vorm. 10.35
 Graz " Nachm. 3.36 Cilli " Nachm. 4.32
 Mürzzuschlag Ab. Abds. 8.20 Laibach Anf. Abds. 8.9
 In der Richtung von Steinbrück Sissef.
 Abfahrt von Laibach 12 Uhr 51 Min. Nachmittags, Ankunft in Steinbrück Nachmittags 2 Uhr 57 Min.
 Abfahrt von Steinbrück Nachm 4 u. 10 Min.
 Ankunft in Agram um 6 Uhr 45 Min.
 Abfahrt von Agram um 7 Uhr 11 Min. Ankunft in Sissef um 8 Uhr 31 Min. Abends.
 In der Richtung von Sissef Steinbrück.
 Abfahrt von Sissef Früh 6 Uhr 30 Min.
 Ankunft in Agram um 8 Uhr 1 Min.
 Abfahrt von Agram um 8 Uhr 16 Min. Ankunft in Steinbrück um 10 Uhr 51 Min.
 Abfahrt von Steinbrück 11 Uhr 54 Min. Ankunft in Laibach 2 Uhr 2 Min. Nachm.